

NATTERS

7. Jahrgang Nr. 2 September 2010

im Blick



Fahrzeugweihe FF-Natters
Spielplatz NEU * e5-Exkursion



Postentgelt bar bezahlt



Antliche Mitteilung



Liebe Nattererinnen, liebe Natterer!

Am Ende eines arbeitsreichen Sommers darf ich Sie wieder über aktuelle und bereits erledigte Vorhaben der Gemeinde Natters informieren. Wie Sie sicher bemerkt haben, ist der Grünschnittplatz beim LKH Natters bis einschließlich 8. September jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Davon unberührt bleibt der Grünschnittplatz bis einschließlich 13. November jeden Samstag von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Erstmals angeboten wurde heuer ein gemeinsamer Sommerkindergarten für alle Natterer und Mutterer Kinder. Insgesamt konnte somit erstmals eine insgesamt sechswöchige Kinderbetreuung während der Sommerferien sichergestellt werden. Auch die vom Postbus Tirol auf Initiative der Gemeinde zur Verfügung gestellten Gratis-Schnuppertickets erfreu(t)en sich großer Beliebtheit.

Die Gemeinde ist aber auch daran gegangen, lange in Aussicht gestellte Projekte umzusetzen. So ist nach ausführlicher Planung der Auftrag für den neuen Spielplatz neben dem Gemeindeamt Waidburg an eine Firma mit besten Referenzen erteilt worden. Viele neue Geräte von der Seilbahn, über eine Korbschaukel bis hin zu einer neuen Rutsche werden ebenso wie Sitzmöglichkeiten aufgestellt, um einerseits unseren Kindern ein ausgelassenes Spielen und Tollen zu ermöglichen und an-

dererseits die nötigen Ruheplätze zu schaffen. Die erforderlichen Erdarbeiten werden von der Gemeinde selbst und von einem ortsansässigen Transportunternehmer durchgeführt. Da es für die Spielgeräte eine rund sechs- bis siebenwöchige Lieferzeit gibt, kann damit gerechnet werden, dass der Spielplatz bis Mitte-Ende September seiner Bestimmung übergeben werden kann.

Auch am Waldspielplatz werden Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Dort werden Teilelemente der gelben Rutsche ausgetauscht, Fallschuttmatten ausgelegt, Sicherheitsgeländer montiert sowie neue Tische und Bänke aufgestellt. Ähnlich wie beim Spielplatz neben der Waidburg ist bis Mitte-Ende September mit dem Abschluss dieser Maßnahmen zu rechnen.

Saniert wird diesen Sommer auch der letzte Teil der alten Friedhofsmauer. In Zusammenarbeit mit dem PSP Tirol erfüllen unsere Gemeinde- und Ferialarbeiter diesen Auftrag des Gemeinderates. Begleitet und überwacht werden alle baulichen Maßnahmen von unserem Bauausschussobmann GR Richard Pittl, dem an dieser Stelle ein großer Dank für sein Engagement gilt.

Von besonderer Wichtigkeit für Natters waren auch die von unseren Gemeindearbeitern durchgeführten Rodungsarbeiten im Bereich unseres Quellschutzgebietes Kaserquelle unterhalb der Kreither Alm. Diese Arbeiten stellen gemeinsam mit der ständigen Messung der Wasserqualität und Schüttungsmenge die hervorragende Qualität unseres Trinkwassers sicher. Da wir auf mehr als genug Trinkwasser zugreifen, können wir unser sogenanntes „Überwasser“ der Gemeinde Mutters für ihr geplantes Trinkwasserkraftwerk Mühlbach/Gärberbach zur Verfügung stellen und mit einem ordentlichen Jahreszins rechnen, der gerade in Zeiten schwindender Budgets eine willkommene Einnahme für

die Gemeinde Natters darstellt.

Mit Unterstützung des Gartenbauvereins Natters werden im Herbst seitens der Gemeinde gartenbau- und baumtechnische Maßnahmen gesetzt, so unter anderem am neuen Friedhof (Zurückschneiden des Kastanienbaums und auswuchern der Sträucher), am Dorfplatz (Vasele neben Parkplatz, Aufgang Kirchweg), in der Bahnhofstraße (Vasele unterhalb des Hauses Geiger) und im Bereich Brennerstraße-Sonnenburg (Bäume neben Trafostation und Kaiserdenkmal). Von der Gemeinde bereits erledigt, wurden wichtige Sicherungsmaßnahmen entlang unseres Dorfbachs; so mussten das Rückhaltebecken Hinterwinkel ausgebaggert, der Stauraum vor der Verrohrung oberhalb des Hauses Götzl ausgeräumt, das offene Gerinne im Bereich zwischen den Häusern Pfurtscheller und Gstraunthaler entleert und das Bachbett im Bereich des Gerichtsweges gemäht und geräumt werden. Zudem wurden das Gerinne und das Sandfangbecken oberhalb des Hauses Stern (Draxler) Richtung Waldspielplatz saniert bzw. ausgeräumt.

Besonders wichtig für die Gemeinde und für das LKH Natters ist die Einweihung unseres neuen Feuerwehrlöschfahrzeuges gewesen. Da das Fahrzeug seinen Stellplatz am LKH-Gelände hat, ist die ständige Einsatzbereitschaft der Feuerwehrgruppe LKH Natters gegeben, die nicht nur als Betriebsfeuerwehr agiert, sondern auch bei sämtlichen anderen Einsätzen im Dorf sofort mit bis zu neun Mann vor Ort ist. Eindrucksvoll bewiesen wurde dies im Zuge des schweren Hagelunwetters am 17. Juli, als oberhalb der STB-Haltestelle Gärberbach ein durch Blitzschlag ausgelöster Waldbrand ausbrach und zeitgleich kleinräumige Überschwemmungen unser Siedlungsgebiet bedrohten. Durch das rasche Handeln der Freiwilligen Feuerwehr Natters konnte der Brand



gelöscht werden. Zudem unterstützen die Feuerwehrkameraden die Gemeinde bei den Schutz- bzw. Aufräumarbeiten im Zuge des Unwetters. Dafür und für die Organisation des netten Einweihungsfestes am 1. August bedanke ich mich stellvertretend bei Kommandant Josef Brindlinger und Kommandantstellvertreter Josef Mayr. Danken möchte ich aber auch dem Land Tirol, namentlich Herrn Landeshauptmannstellvertreter ÖK-Rat Anton Steixner, dem LKH Natters (TILAK), namentlich Herrn Verwaltungsdirektor Christian Triendl, und der TILAND-Versicherung für die Unterstützung beim Ankauf des Feuerwehrfahrzeuges und die Abstellung der Einsatzgruppe im Alarmfall. Alle Partner schlossen sich dem Bekenntnis der Gemeinde zur Freiwilligen Feuerwehr Natters an.

Unbedingt hinweisen möchte ich auch noch auf den nahenden Schul-

beginn Anfang September. Ich appelliere an alle Verkehrsteilnehmer: bitte halten Sie sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h im Ortsgebiet. Beachten Sie zudem die Fußgängerübergänge (Dorfplatz, Innsbruckerstraße, Natterer Auffahrt) und jene Bereiche, in den sich besonders viele Kinder aufhalten, wie z. B. Schule, Kindergarten, Sportplatz und Tennisplatz. Gehen Sie vom Gas und retten Sie Leben!

Abschließend wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und vielleicht sehen wir uns ja einmal bei einem Fußballspiel, Platzkonzert oder einfach im Dorf. Es würde mich freuen!

Mit den besten Grüßen verbleibt

Ihr Bürgermeister,

Dr. Stefan Moisi

Tel.: 0650/5696480
Büro: 0512/546170-1
buergermeister@natters.tirol.gv.at

Amtszeiten

MO bis FR 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 0512/54 61 70
Fax: 0512/54 61 51
www.natters.tirol.gv.at
gemeinde@natters.tirol.gv.at

Medieninhaber, Medienunternehmer,
Redaktion, Herausgeber und
Verlagsort: Gemeinde Natters
Innsbrucker Straße 4 – 6161 Natters

Gratulationen



Herrn Hofrat Dr. Edwin Klien, ehemaliger Vorstand der Abteilung JUFF beim Amt der Tiroler Landesregierung, wurde vom Bundespräsidenten das Bundesehrenzeichen verliehen. Die hohe Auszeichnung wurde von Landeshauptmann Platter überreicht.



Alles Gute wünschen wir Herrn Prof. Sulz zu seinem 80. Geburtstag!



Alles Gute wünschen wir Herrn Hermann Jakober zu seinem 80. Geburtstag!



Herzlichen Glückwunsch an Frau Luise Stecher zu ihrem 90. Geburtstag!



Wir gratulieren Herrn Willi Margreiter (2. v. r.) zum Tiroler Landesmeister der Eisstocks Senioren



Gemeinderatsbeschlüsse vom 4. Mai 2010

1) Verkauf des alten Gemeindeanhängers

Herr Mathias Trojer hat ein schriftliches Angebot für den Ankauf des alten Gemeindeanhängers abgegeben. Einstimmig wurde beschlossen, das Angebot anzunehmen und den Traktoranhänger zu einem Preis von € 650,- an Herrn Mathias Trojer zu verkaufen.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 8. Juni 2010

1) Geschäftsordnung des Gemeinderates

Mit 6 Stimmen, 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung wurde die Abschaffung der Geschäftsordnung des Natterer Gemeinderates und die alleinige Gültigkeit der Tiroler Gemeindeordnung abgelehnt.

2) Förderungsansuchen Krabbelstube Natters

Einstimmig wurde beschlossen, der Flohstube Natters einen Zuschuss in der Höhe von € 1.500,- zu gewähren.

3) Antrag an Agrarbehörde auf Feststellung Gemeindegutsagrargemeinschaft

Der Bürgermeister verliert den vorgefassten Antrag, den die Gemeinde Natters an die Agrarbehörde des

Landes Tirol stellt, um bescheidmäßig feststellen zu lassen, ob es sich bei der Agrargemeinschaft Natters um eine Gemeindegutsagrargemeinschaft handelt oder nicht.

Einstimmig wurde beschlossen, den Antrag in dieser Form zu unterzeichnen und an das Amt der Tiroler Landesregierung zu schicken.

4) Förderung der Natterer Jugend am Natterer See

Der Antrag zur Förderung der Natterer Jugend am Natterer See wurde von der Dorfliste in der Sitzung vom 4.5.2010 eingebracht.

Mit 7 Stimmen und 6 Gegenstimmen wurde beschlossen, dass der Antrag zur Förderung der Natterer Jugend am Natterer See mit der Auflage, dass der freie Donnerstag für alle Natterer beibehalten und die Förderung mit € 5.000,- gedeckelt wird, nicht angenommen wird.

5) Arbeitskreis Kindergarten – Krabbelstube

GVSt. Baumüller hat im Namen der Dorfliste bei der Sitzung vom 4.5.2010 den Antrag zur Erstellung eines Arbeitskreises Kindergarten – Krabbelstube eingebracht.

Mit 7 Stimmen und 6 Gegenstimmen wurde der Antrag auf Erstellung eines Arbeitskreises Kindergarten – Krabbelstube abgelehnt.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 13. Juli 2010

1) Kinderspielplatz Waidburg

Einstimmig wurde beschlossen, den Auftrag für die Lieferung und Montage der Spielgeräte an die Fa. Obra laut vorliegendem Angebot zu einem Preis von € 18.826,15 brutto zu erteilen. Die notwendigen Erdarbeiten sollen von einer einheimischen Firma und die Installationsarbeiten von den Gemeindearbeitern ausgeführt werden.

2) Volksschule – Austausch einer Schultafel

Einstimmig wurde beschlossen, der Firma Kapeller aus Haiming als Bestbieter den Auftrag für den Austausch der Schultafel laut vorliegendem Angebot vom 26.6.2010 zu einem Preis von € 1.150,80 zu erteilen.

3) Trinkwasserkraftwerk Mutters – Bereitstellung des Überwassers von Natters

Einstimmig wurde beschlossen, der Gemeinde Mutters grundsätzlich das Überwasser von Natters für das Trinkwasserkraftwerk Mutters zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren wird der Bürgermeister beauftragt, mit der Gemeinde Mutters bezüglich der Abklärung weiterer Details (u.a. Entschädigungszahlungen) in Verhandlung zu treten.

4) Kindergarten – Beschäftigung einer zusätzlichen Hilfskraft

Einstimmig wurde beschlossen, Frau Birgit Schröder für das Kindergartenjahr 2010/11 als Assistentkraft anzustellen, wobei die Beschäftigung mit Ablauf des Kindergartenjahres endet.

Termine

11. September 2010	Almabtrieb (wahrscheinlichster Termin)
29. September 2010	Michaeli, Kirchenpatrozinium mit Prozession
6. November 2010	Sportlerball - Gemeindesaal
13. November 2010	Jungbauernball - Gemeindesaal
19. November 2010	Gemeindeversammlung - Gemeindesaal



Gottfried Bergmann

Am Donnerstag, den 29. Juli 2010, verstarb unser langjähriger Gemeinderat Gottfried Bergmann. Gottfried war von 1992 bis zu seinem Ableben Mitglied des Natterer Gemeinderates. Am 12. Jänner 1934 im steirischen Unzmarkt geboren, war seine Kindheit und Jugend von den Entbehrungen des Zweiten Weltkrieges und der Zeit danach geprägt. Sehr früh musste Gottfried anpacken und



für seinen Lebensunterhalt selbst sorgen. Diese Erfahrung prägte auch seinen weiteren Lebensweg, auf dem er viele Stationen, unter anderem bei den Österreichischen Bundesbahnen, durchlief. Wie er selbst immer aber betonte, waren die Gründung einer Familie mit seiner Frau Cobie und der Bau eines Hauses am Osteräcker 3 in den Jahren 1967/68 die wichtigsten Ereignisse seines Lebens.

Gottfried war ohnehin ein Mensch, der sehr viel von Werten und Überzeugungen hielt, sei es privat oder politisch. Er machte aus seiner Zugehörigkeit zur österreichischen Sozialdemokratie, der er in Natters bis 2004 vorstand, genauso nie



ein Hehl wie aus seiner Abscheu vor Ungerechtigkeit und Ignoranz, insbesondere wenn schwächere Mitglieder unserer Gesellschaft betroffen waren. Er hatte für alle ein Ohr und versuchte zu helfen, wo er konnte. Dies bewies er auch in seiner Funktion als Gemeinderat. Viele Projekte, die den Charakter unserer Gemeinde prägen, wären ohne sein



Handeln nicht möglich gewesen. In diesem Zusammenhang sei stellvertretend auf den Wiederaufbau des Backofens am Dorfplatz und die

von ihm kostenlos durchgeführte Sanierung der Friedhofsmauer mit Stiegenaufgängen und die Errichtung der Urnenwand am neuen Ortsfriedhof verwiesen.

Neben seiner Menschlichkeit und Einsatzfreude war seine Charakterfestigkeit seine wohl herausragendste Tugend. Selbst in den Tagen schwerster Krankheit verzagte er nicht und kümmerte sich immer noch um seine Familie, seine Freunde und Natters. Wie sonst wäre es zu erklären, dass er noch in der letzten Gemeinderatssitzung vom 13. Juli 2010 aktiv mitarbeitete



und erklärte, wie der letzte Teil der Friedhofsmauer fachgerecht zu sanieren ist. Unglaublich gerne hätte er dieses Projekt noch persönlich umgesetzt!

Die Gemeinde Natters ist Gottfried zu großer Dankbarkeit verpflichtet und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stefan Moisi

Geburten und Todesfälle

Geburten

9.4.2010 Olavide Breja Raol Ignacio, Weinweg 19
 30.4.2010 Pfattner Jakob, In der Stille 20
 1.5.2010 Hollaus Philipp Franz, Felseck 3
 22.6.2010 Schröder Lorena Manuela, Seestraße 11
 26.6.2010 Gabriel Alica, Weinweg 19
 30.6.2010 Gantschnig Alexander, Bahnhofstraße 17
 31.7.2010 Manhartsberger Maria, Osteräcker 13

Todesfälle

1.5.2010 Wurzer Theresia, In der Stille 2 – 88 Jahre
 11.5.2010 Broucek Erich, Sonnalm 8 – 70 Jahre
 6.6.2010 Dr. Haffner Alfons, Serlesweg 30 – 85 Jahre
 25.6.2010 Bucher Astrid, H.v.Schullernweg 3 – 41 Jahre
 29.7.2010 Bergmann Gottfried, Osteräcker 3 – 76 Jahre
 1.8.2010 Ing. Kröner Anton, Gartenweg 26 – 91 Jahre



Neuer Gemeinderat



Wir Natterer: Abentung Hannes, Kerschbaumer Thomas, Gemeindevorstand Richard Pittl, Vzbgm. Josef Mayr



Bürgerliste: Gemeindevorstand DI Wolfgang Raudaschl, DI Arnold Drexel, Lukas Haller - i.V. für Dr. Andreas Ermacora



Gemeinschaftsliste: Bgm. Dr. Mag. Stefan Moisi, Karlheinz Prinz, Gottfried Bergmann am 13.7.2010

AAB: Gottfried Mösl



Schriftführerin: Maria Bacher



Dorfliste: Dr. Heinz Lemmerer, B.Ed. Wolfgang Kofler, Gemeindevorstand Thomas Baumüller



Friedhofsmauersanierung



Clemens Gschösser (rechts) wurde von Gottfried Bergmann vor 2 Jahren in die „Kunst der Friedhofsmauer-Renovierung“ eingeweiht. Gemeinsam mit Daniel Haller und Bernhard Raudaschl, den beiden Ferialarbeitern, wird nun die Friedhofsmauer an der Nordseite fertig saniert.

Schultaschensammelaktion



Die Schultaschensammelaktion war auch heuer wieder erfolgreich. Ein herzliches **Danke** an alle Kinder, die ihre Schultasche bedürftigen Kindern überlassen“

Schulstarthilfe

Die Schulstarthilfe soll Familien den Schulstart ihrer Kinder im Pflichtschulalter von 6-15 Jahren erleichtern. Der Zuschuss beträgt 145,35 € pro schulpflichtiges Kind und wird einmal jährlich im Herbst ausbezahlt.

ACHTUNG!

Einreichtermin für das Schuljahr 2010/11 ist der 30. September 2010. Eine verspätete Einreichung ist aus arbeits-technischen Gründen nicht mehr möglich. Das Ansuchen (Formular Nr. 3) erhalten Sie im Gemeindeamt oder im Internet unter:

<http://www.tirol.gv.at/themen/gesellschaft-und-soziales/familie/foerderungen/schulstarthilfe>

Ein gewisses Familieneinkommen darf nicht überschritten werden. Erstansuchen sind vom Gemeindeamt zu bestätigen.

Erste-Hilfe-Kurs

Einladung zum 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs für die Bevölkerung von Natters und die Feuerwehr
(anrechenbar für den Erwerb der Kfz-Führerschein B u. C)

Termine: Samstag, 06. November 2010, 08.00 bis 17.00h

Samstag, 13. November 2010, 08.00 bis 17.00h

Ort: Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Natters

Anmeldung: Gemeindeamt Natters Tel. 0512 546170 E-mail: gemeinde@natters.tirol.gv.at
(beschränkte Teilnehmerzahl von 20, bei Bedarf weitere Termine im Februar 2011 möglich)

Kursbeitrag: Freiwillige Spende für die FF Natters



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Josef Brindlinger
FF-Kommandant

Dr. Franz J. Wiedermann
Feuerwehrarzt

Dr. Stefan Moisi
Bürgermeister



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ



Volksschule Natters



Besuch beim Bürgermeister





Erlebnismittag im Wald mit unserem Waldaufseher Michael Mair



Ausflug auf die Muttereralm

Mokkastub'n

Ab 31. August täglich (außer Montag) bis 22 Uhr geöffnet
 Neue SPEISEKARTE mit österreichischen und brasilianischen SPEZIALITÄTEN

- Jeden DIENSTAG** 19 Uhr BRASILIANISCHER ABEND
 Feijoada (Brasilianischer Eintopf)
 und ein Caipirinha oder Limettensaft um € 9,80
- Jeden MITTWOCH** 19 Uhr DART-TURNIER
 Der Sieger erhält ein Freigetränk
 (mit Punktwertung für Jahresrangliste)
- Jeden DONNERSTAG** 19 Uhr WATTER-TURNIER
 Die Sieger erhalten ein Freigetränk
 (mit Punktwertung für Jahresrangliste)
- Jeden FREITAG** 19 Uhr LADIES NIGHT
 Frauen zahlen für jedes Getränk nur den halben Preis
- Jeden SAMSTAG** 19 Uhr COCKTAIL-PARTY
 Jeder Cocktail - € 3,80
 Aperol-Spritzer/Hugo - € 2,80 Schnaps/Likör - € 1,80
- Jeden SONNTAG**
Jeden MONTAG RUHETAG



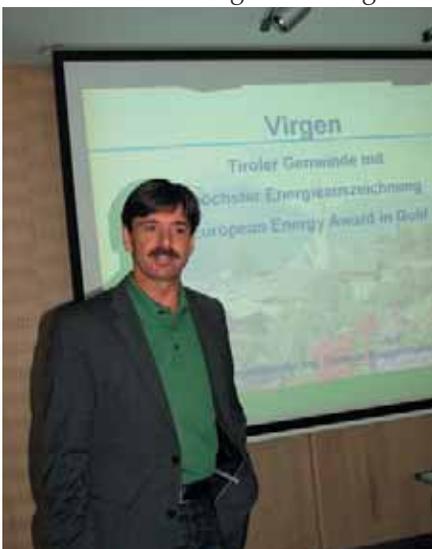
Peter Supnig freut sich auf seine Gäste

Café MOKKASTUB'N, Bahnhofstraße 1, 6161 NATTERS, Tel 0681-10238779

e5-Exkursion

Am 29. Mai veranstaltete das Natterer e5-Team gemeinsam mit den Verantwortlichen der Energie Tirol, Dr. Sigrid Sapinsky und Matthias Wegscheider für alle Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner im Rahmen der e5-Startveranstaltung unserer Gemeinde eine Exkursion in den Energiepark Tirol. Der Natterer Ing. Manfred Abenthung, der dieses innovative Energiehauszentrum leitet und selbst Mitglied unseres e5-Teams ist, führte die zahlreichen Interessierten kompetent durch die neu errichteten Niedrigenergiehäuser und Passivhäuser. Die moderne energiesparende, aber auch optisch gelungene Bauweise der Häuser, energiebewusste Heizsysteme wie Pelletsheizungen, Wärmepumpensystem und Photovoltaikanlagen uvm. interessierten die Nattererinnen und Natterer in besonderer Weise. Vielerlei Fragen konnten vor Ort beantwortet werden.

Ein weiterer Höhepunkt der äußerst gelungenen Veranstaltung war das Gastreferat des Bürgermeisters von Virgen, Ing. Dietmar Ruggenthaler, der mit seinem Virgener Energiebe-



Bgm. Dietmar Ruggenthaler

auftragen Albin Mariacher angereist war. Vzbgm. Mayr begrüßte alle Anwesenden, DI Raudaschl stellte die bisherige Arbeit des Natterer e5-Teams vor.



Matthias Wegscheider, Wolfgang Raudaschl

Virgen wurde zur Klimaschutzgemeinde 2009 erhoben und setzte sich beim Wettbewerb von Verbund, Lebensministerium und Gemeindebund durch und belegte unter 100 eingereichten Klimaschutzprojekten in der Kategorie 2 (1 500 bis 5 000 Einwohner) den ersten Platz. Natürlich ist Virgen auch eine mit 5 Ster-



nen ausgezeichnete e5-Gemeinde. Bgm. Ruggenthaler stellte in seinem sehr lebendig, ambitioniert gestalteten Referat die Bemühungen und Erfolge seiner Osttiroler Gemeinde vor: „Virgen setzt auf die Kraft von er-

neuerbarer Energie: eine 41 Quadratmeter große Photovoltaikanlage und drei Kleinwasserkraftwerke liefern kostengünstigen Strom für die BürgerInnen. Entscheidend für die Erreichung des Ziels, den gemeindeweiten Energieverbrauch ausschließlich aus der Nutzung heimischer Ressourcen zu decken, und



Vzbgm. Josef Mayr, Dr. Sigrid Sapinsky

dadurch von teuren unberechenbaren Energielieferanten unabhängig zu werden, ist die Motivation der GemeindegewohnerInnen durch neue Energiesysteme die Lebensqualität

im eigenen Wohnbereich aber auch in der eigenen Gemeinde gravierend zu verbessern.

Durch ein großzügiges Förderprogramm konnten zahlreiche private thermische Solaranlagen, Biomasse-Heizungen und Sanierungen in



Manfred Abenthung (3. von rechts)

wird sich nichts ändern.“

Die Virgener, Bgm. Ruggenthaler und Albin Mariacher stellen sich ihrer Verantwortung für die Zukunft. Sie sind sich bewusst, dass die gut überlegte, intelligente Nutzung modernster Energiesysteme ein grundlegender Beitrag zum internationalen Klimaschutz ist. Vor allem liegt ihnen aber die Erhaltung der Lebensqualität in ihrem eigenen Dorf besonders am Herzen.



Passiv- bzw. Niedrigenergiehausqualität realisiert werden.“ Aber auch weniger spektakuläre Energieeinsparungen in unterschiedlichsten Lebensbereichen, intelligente Verkehrskonzepte und umweltbewusste Abfallbeseitigung prägen Virgen. Bgm. Ruggenthaler betonte die Wichtigkeit der Einbeziehung aller GemeindegängerInnen:

„Die Öffentlichkeitsarbeit und die damit verbundene Bewusstseinsbildung für das Thema Energieeinsparung ist uns immer ein besonderes Anliegen gewesen. Denn wir können im Gemeindehaus von vielem träumen, wenn die Kinder, Frauen und Männer in Virgen nicht selbstverantwortlich mitmachen, dann





e5 - grundlegende Informationen

„e5 - das Programm für energieeffiziente Gemeinden“

Das e5-Programm richtet sich an Gemeinden, die den effizienten Umgang mit der wertvollen Ressource Energie und die Nutzung erneuerbarer Energieträger in den Vordergrund stellen. Ähnlich einem Qualitätssicherungsverfahren in der Wirtschaft wurde e5 ins Leben gerufen, um für alle energieeffizienten Gemeinden in ganz Österreich einen einheitlichen, objektiven Standard zu gewährleisten und ein überregional anerkanntes Markenzeichen zu schaffen. Die Idee ist angelehnt an die Haubenauszeichnungen in der Gastronomie: Mit bis zu fünf „e“ können Gemeinden für ihre herausragenden Leistungen in der Energiepolitik ausgezeichnet werden. In Tirol nehmen folgende Gemeinden teil: Angerberg, Dölsach, Kirchbichl, Kufstein, Natters, Schwaz, Schwendau, Virgen, Volders, Wörgl

e5 auf europäischer Ebene – Der European Energy Award

e5 gibt es als „European Energy Award“ auch auf europäischer Ebene. Neben Österreich, Deutschland und der Schweiz nehmen derzeit auch Gemeinden in Irland, Italien, Litauen, Niederlande, Liechtenstein, Tschechien und Frankreich teil. Für den „European Energy Award“ in Silber qualifiziert sich eine Gemeinde ab einem Umsetzungsgrad der Maßnahmen von 50 %, das entspricht in Österreich drei „e“. Erreicht die Gemeinde einen Umsetzungsgrad ab 75 % und wird mit fünf „e“ ausgezeichnet, ist sie für den European Energy Award Gold qualifiziert. Insgesamt haben in Österreich sechs Gemeinden die höchste Auszeichnungsstufe „e5“ erreicht: Die Vorarlberger Gemeinden Mäder, Langenegg, Wolfurt und Zwischenwasser, die Tiroler Gemeinde Virgen sowie St. Johann aus Salzburg.“ (entnommen aus: Austrian Energy Agency)

Die Gemeinde Natters möchte im November 2010 bei der diesjährigen Neueinstufung ein erstes „e“ erreichen. Mitglieder des Natterer e5-Teams sind schon seit Monaten intensiv damit beschäftigt, die bereits umgesetzten Maßnahmen der Gemeinde Natters im Energiebereich zu erheben und zu dokumentieren. Diese Projekte (z.B.: Tempolimitierung auf 40 km/h) bilden die Grundlage für die Klassifizierung und die eventuelle Verleihung eines ersten „e“.

Alle Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner sind aufgerufen, ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge zum Thema ENERGIE an das e5-Team weiter zu geben:

Entwicklung, Raumordnung: Luis Falschlunger
Kommunale Gebäude, Anlagen: Richard Pittl
Versorgung, Entsorgung: Wolfgang Raudaschl
Mobilität: Roland Paoli
Interne Organisation: Stefan Moisi
Kommunikation, Kooperation: Gottfried Mösl

Tag des Waldes

Liebe Nattererinnen und Natterer!

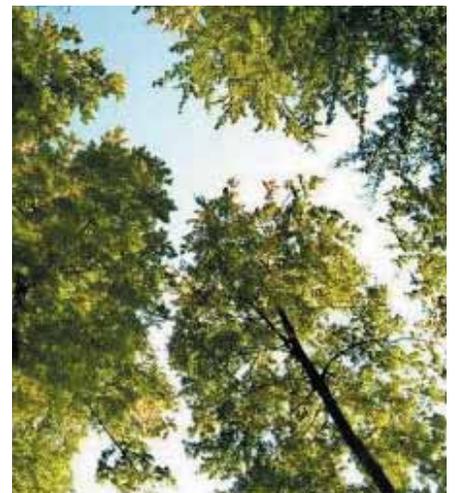
Wie ihr vermutlich bemerkt habt, ist im Jahr 2010 viel in den Wäldern unserer Gemeinde passiert. Um euch diese forstlich notwendigen Nutzungen näher bringen zu können und eventuell aufgetretene Fragen zu beantworten, lade ich euch zu einem „Tag des Waldes“ ein.

Treffpunkt:

Am Samstag, dem 25. September 2010 um 09:00 Uhr am Parkplatz Waldgasthof zur Eiche (Eichhof) Ende: ca. 12:00 Uhr

Im Anschluss lädt euch die Gemeinde Natters noch zu einem Getränk und einer Jause im Gasthof zur Eiche ein.

Euer Waldaufseher
Michael Mair





Neuer Kinderspielplatz

Direkt angrenzend an das Gemeindehaus und das neue Musikprobe- und Schützenvereinsheim wird der seit längerem geplante Kinderspielplatz nun realisiert. Auf dem großen Grundstück sollen ca. 10 multifunktionale Kinderspielgeräte aufgestellt werden. Ein weitgehender Zaun soll die Kinder vor dem angrenzenden Straßenverkehr schützen und im geplanten Ruhebereich werden sich Aufsichtspersonen aufhalten können. Auf dem Areal sollen auch Autoabstellplätze errichtet werden. Die Bauarbeiten sollten bis zum Erntedankfest abgeschlossen sein. Im Rahmen dieses Festes wäre die feierliche Einweihung des Spielplatzes geplant.



Die Mitglieder der Natterer Bauausschusses: Arnold Drexel, Heinz Lemmerer, Richard Pittl (Vorsitzender) Gottfried Mösl, Stefan Moisi (von links)



Trinkwasserkraftwerk Mutters

Am 23. Juni 2010 fand die Wasserrechtsverhandlung für das Trinkwasserkraftwerk Mutters statt, das durch die Überwässer der Gemeinden Mutters und Natters gespeist werden soll. Die Bewilligung zur Errichtung erfolgte mit Bescheid vom 19. Juli 2010 – der Natterer Gemeinderat stimmte in der vergangenen Sitzung vom 13.07.2010 der Zurverfügungstellung des Überwassers einstimmig zu.

Aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde Mutters im vergangenen Jahr den neuen Hochbehälter „Lärchenwald“ in der Nähe der Gulinatsch (3. Kehre auf dem Weg zur Muttereralm) errichtete, in dem auch der neue Teilungsbehälter für die Natterer Kaserquellen und die Mutterer Rotenstockquellen integriert ist, besteht die Möglichkeit alle anfallenden Überwässer (mit Ausnahme der Hinterwinkelüberwässer) der beiden Gemeinden konzentriert unmittelbar neben

dem neuen Hochbehälter in einem rd. 70 m³ großen Speicher zu sammeln.

Von dort verläuft dann die neue rd. 2 km lange Druckleitung entlang des alten Muttereralmweges bis zur alten Talstation und in weiterer Folge über einen Steilhang zum Rauschgraben (Querung des Mühlbaches). Ab dort verläuft die Trasse entlang des Forstweges mit einer weiteren Querung des Mühlbaches bis zum Gewerbegebiet Gärberbach, wo das Kraftwerk errichtet werden soll. Die Einspeisung des produzierten Stromes erfolgt bei der Trafostation der IKB im Gewerbepark Mutters. Eine spätere Nutzung des Trinkwassers (Überwassers) durch die IKB ist angedacht, wobei derzeit noch kein Bedarf besteht. Das Kraftwerk wird eine Durchschnittsleistung von rd. 105 kW aufweisen, knapp 1 GWh (1 Million kWh) im Jahr produzieren und somit den Strombedarf von

rd. 550 Einwohnern abdecken. Aufgrund der Förderung von Kleinwasserkraftwerken durch die Oemag in der Höhe von € 1.500 pro kW bzw. maximal 30% kann die Amortisierung des Kraftwerkes mit rd. 9,5 Jahren berechnet werden. Das zur Verfügung gestellte Überwasser wird gezählt und jährlich mit der Gemeinde Natters abgerechnet, wobei für Natters ein Betrag von rd. € 15.000,- jährlich möglich ist. Da die energetische Nutzung des Überwassers der Wasserversorgung der beiden Gemeinden nachgeschaltet ist, bleibt die Menge und Qualität des Trinkwassers unbeeinträchtigt. Für den Fall, dass die IKB zukünftig das Überwasser der beiden Gemeinden ins Innsbrucker Wasserleitungsnetz einspeisen wird, könnte dadurch für beide Gemeinden ein weiterer Gewinn erzielt werden.

DI Wolfgang Raudaschl





Jungfeuerwehr Natters



Die Jungfeuerwehr Natters geht in die Sommerpause!

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr in Natters gehen nach einer anstrengenden Saison in die wohlverdiente Sommerpause. Das erste Jahr ist für sieben junge Kameraden der Feuerwehr zu Ende, als Ziele galten, den Wissenstest in Bronze und den Landesbewerb erfolgreich zu meistern; alle sieben Burschen konnten diese Vorgabe bewältigen. Natürlich dürfen unsere drei Großen nicht vergessen werden, denn sie haben das silberne Wissenstest-Leistungsabzeichen erreicht. Beim Vorbereitungswettbewerb in Rinn nahmen sieben eifrige Feuerwehrmänner ihren ersten Bewerb in Angriff, mit Unterstützung von zwei Routiniers, welcher in einer Zeit von 75 Sekunden und 25 Strafpunkten bewältigt wurde. Natürlich nahmen wir am Landesbewerb in Telfs teil: mit einer Zeit von

61,29 und wieder 25 Strafpunkten wurde das Jugendleistungsabzeichen in Bronze errungen, und somit der 22. Platz in Tirol erreicht. Nach der Sommerpause wird wie-

12 Jahren, die der Feuerwehr beitreten möchten. Im September wird speziell jene Altersgruppe, welche in Frage kommt, von uns angeschrieben.



der fleißig an der Ausbildung weitergearbeitet, mit z.B. einem Berufsfeuerwehrtag und speziellen Proben für den anschließend aktiven Feuerwehrdienst. Wir freuen uns über jede(n) Jugendliche(n) im Alter von

Bei Fragen und Informationen steht der Jugendbeauftragte LM Michael HASELWANTER unter der Rufnummer 0664 5219725 gerne zur Verfügung.

Fahrzeugweihe der FF-Natters

Am Sonntag, den 1. August 2010, konnte die Freiwillige Feuerwehr Natters ihr neues Löschfahrzeug feierlich einweihen. Als Fahrzeugpatin wurde Brigitte STEINER gewonnen. Bei strahlend blauem Himmel fand in der Schloß-Buie die Feldmesse mit Pfarrer Andreas AGREITER und musikalischer Umrahmung der MK-Natters statt. Der Jaufenthaler-Altar bot der Festgemeinde ein eindrucksvolles Bild und unterstrich somit die Festlichkeit. Nach der Feldmesse wurde die Defilierung vor dem Gemeindeamt mit seinen Ehrengästen durchgeführt. Die MK-Natters spielte für uns ein Platzkonzert, anschließend spielten noch die Natterer Intalener auf.

Unter den Ehrengästen konnten begrüßt werden: LFKSTV u. BFK LBDS Ing. Peter HÖLZL, BFKSTV BR Reinhard KIRCHER, Abschnittskommandanten des Bezirkes IL, sowie alle Kommandanten des Abschnittes III Axams sowie unsere Partnerfeuerwehr Reichenau aus OÖ unter BR Heinz HUBER, weiters unser Ehrenmitglied HBM Johann MÖSL. Gäste aus der Politik: Landeshauptmann-Stv. Ökonomierat Anton Steixner, unser Hausherr Mag. Dr. Stefan MOISI, alle Bürgermeister aus dem Westlichen Mittelgebirge, zahlreiche Gemeinderäte der Gemeinde Natters sowie unsere Patinnen.

Das neue Löschfahrzeug wird, wie schon mehrfach berichtet, am Standort Landeskrankenhaus Natters stationiert werden, zum einen ein optimaler Schutz für das Krankenhaus und zum anderen für die Bevölkerung ein großer Gewinn, denn mit den sechs Atemschutzträgern, welche alle im LKH ihren Dienst versehen, steht eine schlagkräftige Gruppe der Gemeinde an Werktagen untertags zur Verfügung.

Das Löschfahrzeug verfügt über eine



moderne und zukunftsorientierte Zweckausrüstung; so verfügt das Fahrzeug über die Grundausrüstung hinaus weiters eine Hochdrucklöschanlage mit 300 ltr. Wassertank, über eine Verkehrsleiteinrichtung, welche am Ende des Fahrzeuges montiert wurde, wodurch der Verkehr bei Ereignissen schon von weitem gewarnt und geleitet werden kann.

Das Sommernachtsfest, welches am Vortag ab 19:00 Uhr abgehalten wurde, erfreute sich großer Be-

liebtheit. So nutzten viele Besucher die Gelegenheit, Fahrzeuge, welche nicht alle Tage in Natters zu sehen sind, zu besichtigen. Die Berufsfeuerwehr Innsbruck hatte vier Sonderfahrzeuge aus ihrem Fuhrpark sowie die FF-Axams ihre Drehleiter zum Fest gebracht. Für das leibliche Wohl wurde durch uns bestens gesorgt. Mit einer Weinlaube sowie Bier- und Schnaps-Bar konnte so manch kleiner oder großer Durst gestillt werden



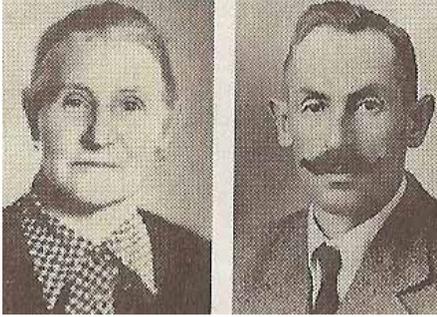
von links: Vzbgm. Josef Mayr, Marianne Schreier, Feuerwehrkommandant Josef Brindlinger, Julie Stern, LHStv. Anton Steixner, Anna Brindlinger, Brigitte Steiner, Angela Falschlunger, Erika Kiechl, Pfarrer Andreas Agreiter, Erna Giner, Maria Mayr, Bgm. Stefan Moisi; **Fotos: Christl Trojer**





80 Jahre Natterer See

1930 bis 2010



Maria und Josef Giner

Bemerkungen zur Chronologie nach Dr. Leo Blaas von **Christoph Sigl**

(ChS). Die wichtigste Grundlagen für die nachfolgende Chronologie des Natterer Sees bilden die verdienstvollen Recherchen von unserem Natterer Mitbürger Dr. Leo Blass, der am 29. November 1951 verstorben ist. Leo Blass rekonstruierte in wissenschaftlicher und lebensnaher Weise die Historie unseres Dorfes. Dankenswerterweise stellte seine Frau, Rosa Blass, seine Manuskripte der Öffentlichkeit zur Verfügung: **Das Dorfbuch von Natters**. Dieses umfangreiche Nachschlagwerk geschichtlicher und volkskundlicher Quellen, dokumentiert auf fast 700 Seiten Natters sehr genau. 1979 erschien dieses bemerkenswerte Dorfbuch im Eigenverlag der Gemeinde Natters.

Auch der Geschichte des Natterer Sees wird im Dorfbuch von Natters nachgegangen:

Im Jahre 1475 brachte Herzog Sigmund den Bach, der von der Lufens in die Seifens hinabfließt, für seinen dort beim Edenhauserhof angelegten Fischteich. (Entschädigung der Mutterer, die diesen Bach bisher benützten – eine „Mühlengerechsame“ in Mühlbach.) Herzog Sigmund hielt sich eigene Fischer oder Seehüter, jedoch der Teich bestand nicht allzu lange.

Im Fischereibuch des Kaisers Maxi-

milian wurde der See als „Dreijähriger Ablasssee“ beschrieben und 1577 als das „Weyerle zu Edenhaus“ mit anderen Fischwässern erwähnt. In späteren Berichten ist vom Fischteich aber nichts mehr zu finden.

Kaiser Rudolf verlieh der Nachbarschaft und der Gemeinde Natters 1597 ein „Neuraut“ (= Rodungsland). Der ehemalige See zu Edenhaus, welcher vor vielen Jahren ein Fischteich gewesen, aber jetzt mit Staudenwerk bewachsen war, wurde zu freiem Eigentum - gegen jährlich drei Gulden Grundzins an das

Hofbaumeisteramt und einen Gulden Nachzins für die St. Michaels-Kirche zu Natters.

In der Fischwasserbeschreibung von 1615 heißt es ebenfalls, der Edenhauser-Weiher sei wegen Wassermangels aufgelassen und den Bauern als Weide gegeben worden; er sei übrigens nie für den Fischfang etwas wert gewesen.

Im Steuerkataster von Natters von 1775 und 1856 werden mehrfach Grundstücke „im See“ genannt. Zahlreiche Bauern bewirtschaftete-



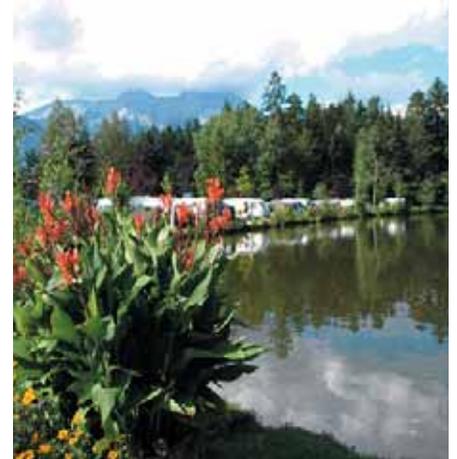
Natterer See gegen Westen 1932



Natterer See gegen Norden 1932



gebäude. Seine Architektur wurde schon mehrfach ausgezeichnet. Die Familie Giner blickt heuer stolz und dankbar zugleich auf eine 80-jährige Erfolgsgeschichte zurück.



ten die sauren Wiesen bis im Jahre 1928 Maria und Josef Giner die Grundstücke zusammenführten und einen Teil ihres Besitzes wieder mit Wasser anfüllten. Die beiden erkannten die „neuzeitlichen Badebedürfnisse“ und so eröffneten sie im Jahre 1930 ein Moorstrandbad mit Jausenstation. Die beiden legten den Grundstein für das heutige „Ferienparadies Natterer See“, das Jahrzehnte von Erna und Komm. Rat Ing. Karl Giner erfolgreich geführt wurde. Georg Giner, leitet nun in dritter Generation den Badesee und den Top-Campingplatz. Thomas Giner, plante das neu errichtete Multifunktions-





Obst- und Gartenbauverein



Amtsübergabe bei der Generalversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Natters am 11. Juni 2010. Nach fast 30-jähriger verdienstvoller Tätigkeit als Obmann des Vereins stand Ing. Alfred Hager aus gesundheitlichen Gründen bei der anstehenden Neuwahl des Vorstandes nicht mehr zur Verfügung. Zum neuen Obmann wurde einstimmig Alt-Bürgermeister Alois

Falschlunger gewählt. Im Vorstand stehen ihm zur Seite als Obmann-Stellvertreter Mag. Arnold Obermüller, als Kassier Ing. Klaus Banas, als Kassier-Stellvertreterin Marlies Marcks, als Schriftführerin Renate Paoli, als Schriftführerin-Stellvertreterin Monika Sauerwein, und die Beiräte Marianne Abentung, Heinz Abentung und Max Stecher.

In seiner Antrittsrede erklärte der neue Obmann, dass er neben anderen Aktivitäten die Zusammenarbeit mit der Gemeinde suchen wird und sich verstärkt um das „öffentliche Grün“ in Natters kümmern möchte.

Im Rahmen des Erntedankfestes im Herbst soll Langzeitobmann Ing. Alfred Hager besonders gewürdigt werden.

Der heurige Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins findet am 18.9.2010 statt und führt zur bayrischen Landesgartenschau nach Rosenheim. Anmeldungen zur Teil-

nahme (auch Nichtmitglieder) bitte an Obmann Alois Falschlunger unter der Tel.Nr. 0664/6223995.

Beim Kassier Ing. Klaus Banas, Gerichtsweg 8, kann nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter der Tel.Nr. 546677 zum Preis von € 10,- ein Vertikutierer zur Rasenpflege entliehen werden.

Die Vorstandsmitglieder freuen sich über jeden „Gartler“, der sich aktiv an der Arbeit des Obst- und Gartenbauvereins Natters beteiligen will.

Ein gutes Gartenjahr wünscht

Renate Paoli
(Schriftführerin)



Jungbauern

Maibaumaufstellen

Auch heuer nahmen die Jungbauern das Maibaumaufstellen wieder in die Hand. Die „Mädels“ übernahmen das Binden und Schmücken der Kränze während die „Burschen“ nach einem geeigneten Baum suchten. Und dann am 30. April gegen 21:00 Uhr stand die Fichte aus dem Natterer Wald endlich senkrecht. Nach vollbrachter Arbeit wurde erstmals gegrillt und die Stimmung rund ums Lagerfeuer wurde immer besser. Trotzdem blieben die Jungbauern ständig wachsam. Die bereitgelegten Feuerwehrschräume kamen aber nicht zum Einsatz, denn dieses Jahr wurde unser Maibaum verschont. Nach einer lustigen, aber auch anstrengenden Nacht löste sich die Gruppe in den frühen Morgenstunden auf, um doch noch zum Schlafen zu kommen.

Herz-Jesu-Bergfeuer

Ein Herz-Jesu-Feuer, entzündet von den Natterer Jungbauern, konnte dieses Jahr auf dem „Natterer Berg“ bewundert werden. Gegen den größten Hunger gab es gegrillte „Würsteln“ und auch für Getränke wurde gesorgt. Die gemütliche Gruppe feierte bis in die Nacht hinein. Um 5 Uhr morgens gingen auch die Letzten.





Ein kurzer Gedanke zum Lesen!

Das A und O für eine sich weiter bildende Gesellschaft ist die Förderung einer ausgeprägten Lesekultur. Viele Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene, verbringen immer mehr Zeit vor Computer und Fernseher. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Büchereien einen Gegenpol bilden und zeigen, dass es auch andere Möglichkeiten gibt, sich zu beschäftigen.

Durch ihre Angebote wecken Büchereien die Lesefreude und ergänzen so die Arbeit von Kindergarten und Schule. Für Jugendliche und Erwachsene bedeutet das Lesen un-

Bücherei Natters



ter anderem die Möglichkeit einer Abenteuerreise in Phantasiewelten, fremde Länder oder auch in den eigenen Kopf.

In diesem Sinne möchten wir Sie zu einem spannenden Leseherbst einladen und sind nach der Urlaubszeit ab Montag, den 06.09.2010 wieder für Sie da.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag	17.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr
Freitag	09.00 - 10.00 Uhr

Während der Ausleihzeiten sind wir unter der Tel.Nr. 0512/546170-8 telefonisch erreichbar. Sie können uns jederzeit per E-Mail „buecherei@natters.tirol.gov.at“ kontaktieren.

Für die Bücherei
Renate Paoli



Liebe Sportbegeisterte!

Der Sommer geht schon wieder mit Riesenschritten dem Ende zu und ich hoffe, dass alle eine schöne, gute und erholsame Zeit verbringen konnten. Ich möchte auch den Schülern einen guten Schulstart und viel Erfolg für das neue Schuljahr wünschen. Wir vom Sportverein wollen das Sommerende noch einmal richtig nützen und veranstalten daher am Sonntag, 19. September, den 14. Triathlon „Rund um Natters“. Die Teams setzen sich wieder aus je einem(r) Mountainbiker(in) (Helmpflicht!), einem(r) Schwimmer(in) und einem(r) Radler(in) zusammen. Zum Sieger wird wieder das Team gekürt, das der ausgelosten Richtzeit am nächsten kommt. Primär steht also die Freude an der Bewegung im Vordergrund und es sollte wieder ein Fest für alle sein, bei dem jede/r eingeladen ist aktiv mitzumachen. Falls ein Team nicht drei Teilnehmer(Innen) zu-

Sportverein Natters

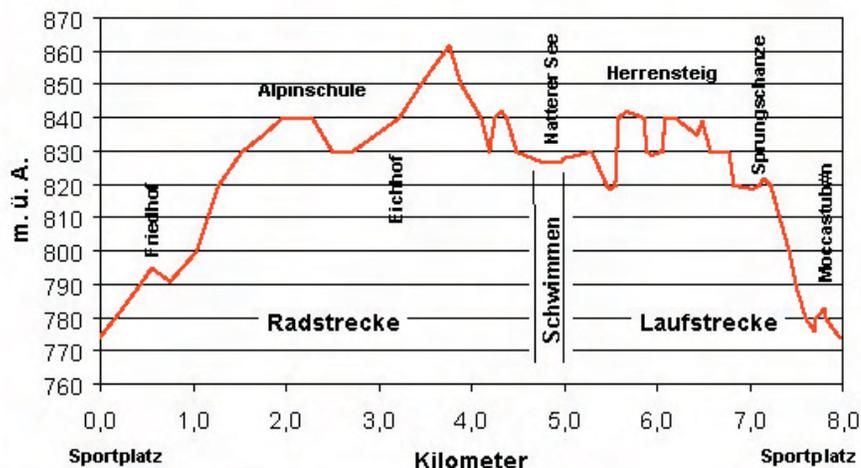
sammenbringt, besteht noch die Möglichkeit, als Zweierteam anzutreten, ein(e) Schwimmer(in) und eine Person, die als Radler und Läufer antritt.

Die Streckenführung ist dieselbe wie in den vergangenen Jahren. Der Start erfolgt pünktlich um 14 Uhr (Nennungen bis Freitag – 17. September – bei der RAIKA Nat-

ters – im Notfall direkt vor dem Start) am Natterer Sportplatz. Die Mountainbikestrecke (4,75km) geht vorbei an der Kirche zum Natterer Boden und weiter über den Eichhof zum Natterer See. Nach dem Durchschwimmen des Natterer Sees (220m) folgt die Laufstrecke (3km), die über den Herrnsteig zurück zum Sportplatz führt.



Rund um Natters Teamrennen





Am Sportplatz gibt es dann erfrischende Getränke und auch etwas zum „Beißen“ – für die Sportler und vielen Fans wird also wieder bestens gesorgt sein. NEU ist diesmal, dass während des Triathlons auch die kleinen Kinder auf ihre Rechnung kommen werden. Am Kunstrasenplatz erwarten sie viele tolle und spannende Spiele. Der 19. September soll also ein Fest für alle Generationen sein.

Ein Fest der Generationen war auch das Beachvolleyballturnier vor den Sommerferien. Nachdem die Beachvolleyballturniere in den vergangenen Jahren nicht gerade vom Wettergott begünstigt waren, „baggerten“ dieses Mal 16 Natterer Mannschaften bei herrlichem Sommerwetter um den Titel. Im Finale setzte sich die Mannschaft „Bolat Speedfit“ (Lisa Peer, Pit Jacob, Daniel & Lukas Haller) letztendlich gegen die Dattln klar durch. Das Turnier war geprägt von spannenden und ausgeglichenen Spielen. Eine Bitte darf ich an dieser Stelle noch an alle Anwohner des Sport-

platzes richten. Bei unseren Sportfesten machen Gott sei Dank viele Kinder und Erwachsene immer wieder mit. Da kann es schon passieren, dass im Eifer des „Gefechtes“ der Lärmpegel (speziell die musikalische Umrahmung) manchmal über das Ziel schießt. Da wir zum Wohle aller solche Pannen natürlich verhindern wollen, sind wir für alle Anregungen und Gespräche offen. Mit dem Gespräch kommen die „Leit zamm“. So geht es im Dorfle-



ben gemeinsam am besten! Ein besonderer Dank gilt **Andrea Oberhofer** und ihrem fleißigen Team, die einen tollen Tag für Kinder, Jugendliche und Erwachsene organisiert haben.



Abschließend darf ich euch alle noch einmal einladen beim Triathlon „Rund um Natters“ am 19. September mitzumachen – besonders all jenen, die das erste Mal mitmachen wollen sei versichert – es lohnt sich! Ich wünsche noch erholsame letzte Ferientage.

Mit sportliche Grüßen,

Wolfi Kofler

SV-Natters Sektion Fußball

Saisonabschlussfeier der Fußballer
Am 3. Juli fand am Sportplatzgelände das Abschlussfest der Sektion Fußball statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen veranstalteten Florian Oberhofer und die Nachwuchstrainer verschiedene Ballspiele mit unseren jungen Kickern. Ob im Sand des Volleyballplatzes, am Rasen oder mit dem Hockeyschläger - alle Teilnehmer zeigten großen Einsatz. Der Vorstand der Sektion Fußball bedankte sich bei allen Spielern und Trainern. Besonders hervorzuheben waren die U12- und U15-Mannschaften, die in ihren Gruppen Meister wurden und als Erinnerung Fotos und Medaillen erhielten. Unsere Grillmeister Heinz Zwenig und Mike Gehrer verwöhnten alle mit



Spezialitäten vom Rost. Ernie und Band heizten die Stimmung mit ihrer Musik an. Ein warmer Sommerabend klang gemütlich aus.

Martin Freudenschuß
NWL SV Natters, Fußball



Wir Natterer



In der Gemeinderatsitzung vom 4. Mai 2010 wurden unter anderem die Mitglieder für den Überprüfungs- und den Bauausschuss bestellt. Bei der konstituierenden Sitzung des Bauausschusses habe ich mich bereit erklärt, die Aufgabe des Obmannes zu übernehmen. Wie sich bald herausgestellt hat, gibt es für diesen Ausschuss eine Menge zu tun.

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren trotz mehrerer Anläufe der Kinderspielplatz beim Gemeindehaus nicht wieder errichtet werden konnte, ist dieses Bauvorhaben als erstes in Angriff genommen worden. Um einen Spielplatz zu errichten, der von Kindern verschiedener Altersgruppen auch gut angenommen wird, habe ich die meisten Spielplätze des westl. Mittelgebirges besucht um zu sehen, welche Geräte am meisten von den Kindern benutzt werden. Diese Beobachtungen wurden im Ausschuss besprochen und bei der Geräteauswahl berücksichtigt. Bis zum Herbst soll der neue Spielplatz fertig gestellt sein.

Auch beim Waldspielplatz besteht Handlungsbedarf, weil bei der Überprüfung durch den TÜV altersbedingte Mängel festgestellt wurden. Die Sanierung der Spielgeräte und eine neue Tisch-Bankkombination werden in den nächsten Wochen durchgeführt.

Weiters soll die Friedhofsmauer auf der Nordseite in gleicher Weise gestaltet werden, wie auf der Straßenseite. Durch das überraschende Ableben von GR Gottfried Bergmann - dem Gestalter der Friedhofsmauer auf der Straßenseite- wird es nicht leicht sein, diesen Mauerteil in der gleichen Optik und Qualität zu sanieren. Das Wissen und die Genauigkeit des Hr. Bergmann werden fehlen.

Das Gelände entlang des Kirch-

weges ist ebenfalls beschädigt. War man ursprünglich noch der Meinung nur einige Schweißnähte und den Anstrich erneuern zu müssen, so ergab eine genauere Untersuchung doch ein anderes Bild. Fast alle Schweißverbindungen sind schadhaft und außerdem entsprechen die Geländerhöhe und der Abstand der Stahlprofile nicht den jetzt geltenden Vorschriften, somit wird die Erneuerung des Geländers durchgeführt werden müssen.

Richard Pittl Tel.: 0512/546625

Mobil: 0660/4042564

Email: Richard.Pittl@aon.at

Bürgerliste



Ich schreibe diese Zeilen noch geprägt von der Gemeinderatsitzung vom 08. Juni 2010, in der Bürgermeister Dr. Moisi die Geschäftsordnung der Gemeinde Natters, die seit 2004 gültig ist, abschaffen wollte. Die Geschäftsordnung, die grundsätzlich der Tiroler Gemeindeordnung entspricht, beinhaltet 3 zusätzliche Punkte, die den kleineren Gruppierungen im Gemeinderat (die nicht im Gemeindevorstand vertreten sind) mehr Rechte einräumt und die einen unabhängigen Schriftführer vorsieht. Für uns von der Bürgerliste ist die Geschäftsordnung, deren Abschaffung in dieser Sitzung keine Mehrheit fand, ein ganz wichtiger demokratischer Bestandteil unserer Gemeinde. Ebenso sind für uns Arbeitskreise, die von Gemeindebürgern, die nicht im Gemeinderat sitzen, zusammengesetzt werden sollten, wichtig und hilfreich für die Entscheidung im Gemeinderat – noch dazu, wenn engagierte Leute sich mit ihrem Wissen einbringen und der Gemeinde dadurch keine Kosten entstehen.

In der vergangenen Gemeinderatsitzung vom 13. Juli war Bürgermeister Moisi darauf bedacht, die Wogen der

vergangenen Sitzung wieder zu glätten.

Die Realisierung des Kinderspielplatzes beim Gemeindeamt (auf Stiftsgrund), der im Sommer 2009 unter Bgm. Falschlunger geplant wurde, ist im Gange. Auch beim Projekt Koflers Gründl haben die Gemeinschaftsliste und die WIR eingesehen, dass die unter Bgm. Falschlunger vorbereitete Grundtauschabwicklung sinnvoll ist. Die Umsetzung eines Minimarktes auf dem durch diesen Grundtausch betroffenen Grundstückes (zwischen Penz und Bäckerei) wird vom Bürgermeister leider nicht weiter betrieben werden.

Beim sozialen Wohnbauprojekt Hinteranger geht es derzeit leider nicht weiter, da die Variante des Wohn- und Pflegeheimes beim Standort Gemeindeamt wieder aufgenommen wurde und erneute Gespräche mit dem Stift Wilten stattgefunden haben. Es ist zu hoffen, dass eine Zu- oder Absage möglichst rasch erfolgt, da der Wohnungsdruck speziell unserer jungen Leute im Dorf weiter wächst. Erfreulich zu bemerken ist, dass sich der Gemeinderat für das Zurverfügungstellen des Überwassers für das Trinkwasserkraftwerk Mutters (nahe des Gewerbeparks Mutters) ausgesprochen hat. Dadurch haben wir einen kleinen Schritt in der Umsetzung unserer e5-Ziele erreicht. Die Energiesparmesse im Energiepark Innsbruck war ein schöner Erfolg – es nahmen rd. 30 Personen daran teil. Wir möchten auf diesem Weg der Familie Bergmann unsere aufrichtige Anteilnahme zum Ableben von Gottfried Bergmann übermitteln.

Raudaschl Wolfgang

Dorfliste.com



Alle Natterer Haushalte erhielten von uns Anfang Juli einen Flyer mit aktuellen Berichten aus den Sitzun-



gen des Gemeinderates. Wir sehen es als unsere Pflicht an, unsere Gemeindebürger und Wähler zu informieren und offen über unsere Arbeit zu berichten. Unser Ziel lautet nach wie vor: Gemeinsam dafür zu arbeiten das Beste für Natters zu erreichen. Weiterhin forcieren wir die Themen Kinder, Jugend und Familie im Dorf und fordern dafür mehr Engagement der Gemeinde. Dementsprechende Anträge werden von uns unterstützt, mit erarbeitet und umgesetzt. In der letzten GR - Sitzung wurde alle Gemeinderäte und Fraktionen aufgerufen die Sommermonate dafür zu nützen sich konkrete umsetzbare Maßnahmen zu diesem Themenbereich zu überlegen.

Unsere gesamte Liste, an der Spitze die drei Gemeinderäte Thomas Baumüller, Wolfgang Kofler und Heinz Lemmerer, bleiben für Sie am Ball. Wir werden Sie bei Bedarf weiterhin außerhalb der Natterer Dorfzeitung „Natters im Blick“ mit eigenen Aussendungen und auf www.dorfliste.com informieren.

Für den Herbst hoffen wir auf eine konstruktive Arbeit im Gemeinderat und wünschen Ihnen einen schönen Sommerausklang sowie unseren Kindern und Jugendlichen einen guten Schulstart.

Nachruf: Wir waren tief betroffen vom Ableben unseres Gemeinderatskollegen Gottfried Bergmann und möchten seiner Familie in dieser schweren Zeit unser Mitgefühl ausdrücken.

Thomas Baumüller

Gemeinschaftsliste



Liebe Natterinnen und Natterer!

Unsere Gemeinschaftsliste Natters trägt in diesen Tagen Trauer. Nach dem Erfolg bei der Gemeinderats-

bzw. Bürgermeisterwahl haben uns in den letzten Monaten zwei Listenmitglieder für immer verlassen. Zuletzt verstarb am 30. Juli unser Gemeinderat Gottfried Bergmann und schon am 11. Mai unser Weggefährte Erich Broucek. Beide waren besondere Menschen, denen vor allem das Wohl ihrer Familien und Freunde am Herzen lag. Dafür und für die Unterstützung in oft schwierigen Momenten sei ihnen aufrichtig gedankt. Wir werden sie nicht vergessen!

Doch wir schauen auch in die Zukunft und nehmen den Auftrag der Natterer Bevölkerung wahr. Unser Bürgermeister Stefan Moisi setzt momentan zahlreiche wichtige Projekte um, die jahrelang liegen geblieben sind. So hat er den Neubau des Kinderspielplatzes Waidburg, die Sanierung des Waldspielplatzes und die abschließende Sanierung der Kirchenmauer in Auftrag gegeben. In sehr guter Zusammenarbeit mit Bauausschussobmann Richard Pittl werden diese Arbeiten gewissenhaft erledigt, einerseits von den beauftragten Firmen, andererseits von den Gemeindemitarbeitern Clemens Gschösser, Daniel Haller und Bernhard Raudaschl. Ebenso ist es einer Initiative unseres Bürgermeisters zu verdanken, dass endlich die Wasserbecken Hinterwinkel, der Natterer Bach und diverse Sandfangbecken im (Ober-)Dorf ausgeräumt wurden, um so den Hochwasserschutz unserer Bevölkerung sicherzustellen und diese Plätze auch optisch aufzuwerten. Gleichfalls laufen die Verhandlungen über das gemeinsam mit der Gemeinde Mutters zu realisierende kommunale Sozialzentrum (Pflegeheim, Kinderbetreuung, Mittagstisch) auf Hochtouren.

Neben dieser alltäglichen Arbeit konnte eine weitere Forderung unserer Gemeinschaftsliste umgesetzt werden. In guter Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mutters wurde erstmals eine sechswöchige Kinderbetreuung während der Sommer-

ferien ermöglicht. Zudem wurde für das neue Kindergartenjahr eine zusätzliche Helferin eingestellt. Die Natterer Kinder liegen uns überhaupt sehr am Herzen, weswegen wir in der letzten Gemeinderatssitzung im Juli den Antrag auf einen Kindergarten- und Schulunterstützungsfonds eingebracht haben. Der Kindergarten soll € 1.500,- und die Volksschule € 3.000,- für das nächste Schuljahr 2010/11 erhalten. Durch diese Mittel, deren treuhänderische Verwaltung der Kindergarten- bzw. Volksschulleitung obliegen soll, würden die Klassenkassen (€ 5,- im Monat pro Kind) abgeschafft und sonstige finanzielle Zusatzbelastungen (z. B. Buskosten, Eintritt etc.) abgewendet werden. Im Septembertagemeinderat wird es dazu eine Abstimmung geben. Hier kann dann jene Fraktion, die nach der Wahl noch immer gerne Zettelchen inklusive roter Karten verteilt, Farbe bekennen und ihr wahres soziales Gesicht zeigen!

Ihr Gesicht haben Mitglieder dieser Fraktion leider auch schon bei der Julisitzung des Gemeinderates gezeigt, als sie aufgrund persönlicher Betroffenheit ihre Zustimmung zum wichtigen Projekt Wohnbau Koflergründl verweigerten. Zumindest der Zurverfügungstellung des Natterer Überwassers für das geplante Trinkwasserkraftwerk Mutters konnten sie zustimmen. Dieses Projekt ist ohnehin ein Beispiel, wie konstruktiv im Gemeinderat gearbeitet werden könnte. Ohne Unterschiede der Fraktion wurde hier dem vom Büro Kirchebener vorgetragenen Plan zugestimmt.

Wir dürfen Ihnen versprechen, dass wir uns vom eingeschlagenen Weg nicht abbringen lassen und getreu unserem Motto „In der Ruhe liegt die Kraft“ konsequent zum Wohle aller Nattererinnen und Natterer weiterarbeiten werden!

Herzlichst Ihr neuer Gemeinderat

Karl-Heinz Prinz